

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/08/2024

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 16.09.2024,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn öffentlicher Teil 19:30 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung 21:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Detlef Levenhagen

Stadtverordnete/r

Herr Dr. Bernd Buchholz
Herr Peter Egan
Frau Nadine Levenhagen
Herr Béla Randschau
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Wolfdietrich Siller

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Thomas Bellizzi
Herr Arthur Klaus Korte
Frau Ulrike Kraus
Herr Benjamin Stukenberg
Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Florian Stephani Gemeindeführer

Verwaltung

Herr Eckart Boege Bürgermeister
Herr Matthias Bollmann PR
Herr Marcel Grindel FBL I
Herr Fabian Dorow FDL Sta
Frau Sandra Füllenbach I.6
Frau Petra Rogge Stabsstelle
Frau Peggy Ehrig Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Herr Stephan Gertz

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 7 vom 08.07.2024
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.2.1. Satzungsrecht und Berichtswesen
 - 6.2.2. geplante, temporäre Maßnahmen in der Hamburger Straße
 - 6.2.3. Allgemeiner Personalbericht
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 23.09.2024
8. Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde; Einnahme-Ausgabeplan für 2025/2026 **2024/064**
9. Zwischenbericht / Sachstand Freiwillige Feuerwehr Ahrensburg
10. Organisationsangelegenheiten – Anpassung der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung
11. Aufhebung des Sperrvermerkes Stelle Nr. 86/2024, Sachbearbeitung Gewerbe und Ordnung (II.1) **2024/070**
12. Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Wochenmarktgebühren (Standgelder) in der Stadt Ahrensburg **2024/059**
13. Statusbericht Digitalisierung
14. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des **2024/069**

städtischen Haushalts

15. Anfragen, Anregungen, Hinweise

15.1 Einstellung von Dokumenten in SessionNet

15.2 Darstellung der Entscheidungsprozesse in den Stadtbetrieben

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Levenhagen von der CDU-Fraktion, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Hauptausschussmitglieder sind vollzählig.

Ausschussmitglied Gertz von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN wird von dem stellv. Ausschussmitglied Schubbert-von Hobe vertreten.

3. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Boege führt aus, dass Herr Fleischer zwei Antwortschreiben auf dessen Fragen des vergangenen Hauptausschusses erhalten hat. Die Ausschussmitglieder sowie Herr Fleischer verzichten auf eine Verlesung. Die Antworten sind dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Herr Fleischer fragt, ob die Stelle der Fachdienstleitung für Grünflächen und Klima im Fachbereich IV ausgeschrieben werden wird.

Bürgermeister Boege antwortet, dass diese Stelle faktisch mehrfach ausgeschrieben wurde, jedoch ohne Aussicht auf Erfolg. Die Stelle war interimswise besetzt, aber ist inzwischen wieder frei.

Herr Fleischer äußert seine Verwunderung darüber, dass der Bericht über die geplanten Maßnahmen in der Hamburger Straße von der Wirtschaftsförderung geschrieben wurde.

Bürgermeister Boege antwortet, dass die Zuständigkeit hierfür regulär beim Citymanagement liegt und die Wirtschaftsförderung den Bericht übernommen habe, weil die Stelle im Citymanagement derzeit nicht besetzt ist. Die Wirtschaftsförderung wurde hierfür entsprechend von den betroffenen

Fachdiensten beraten.

Herr Fleischer stellt Bezug nehmend auf den heutigen Top 8 „Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde“ Fragen zu Einzelpositionen.

Herr Dorow (Stabsstelle) antwortet, dass Fragen zu Einzelpositionen nicht Bestandteil einer Einwohnerfragestunde sind.

Herr Fleischer argumentiert, dass das Brandschutzgesetz öffentlich sei und solche Fragen, seiner Meinung nach, daher zulässig sein müssten.

Herr Dorow bittet Herrn Fleischer diese Fragen schriftlich zu stellen um eine nachträgliche Prüfung der Zulässigkeit und ggf. Beantwortung zu ermöglichen.

Mit Bezug auf den heutigen Top 12 „Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Wochenmarktgebühren (Standgelder) in der Stadt Ahrensburg“ fragt Herr Fleischer, für welchen Zeitraum der neue Betreiber die Wochenmarktgebühren nach der Gebührensatzung erheben müsse und ab wann dieser selbst für die Gebührenfestsetzung verantwortlich sei. Dies fragte er vor dem Hintergrund, dass die Gebühren - seiner Aussage nach - wohl seit der Privatisierung erheblich erhöht wurden.

Weitere Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Ein Ausschussmitglied von der FDP-Fraktion beantragt den Top 10 „Organisationsangelegenheiten – Anpassung der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung“ nicht öffentlich zu behandeln.

Fraktionsvorsitzender Bellizzi von der FDP-Fraktion beantragt weiterhin den Top 11 „Aufhebung des Sperrvermerkes Stelle Nr. 86/2024, Sachbearbeitung Gewerbe und Ordnung (II.1)“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Bürgermeister Boege hinterfragt zu dem Antrag von Fraktionsvorsitzendem Bellizzi zu Top 10, ob dieser beabsichtigt im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes über nicht öffentliche Personalangelegenheiten sprechen zu wollen. Fraktionsvorsitzender Bellizzi bestätigt dies.

Zum Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 11 führt Bürgermeister Boege aus, dass die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zur Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit des Fachdienstes Gewerbe und Ordnung

sehr wichtig ist.

Vorsitzender Levenhagen lässt zunächst über die Behandlung des Top 10 „Organisationsangelegenheiten – Anpassung der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung“ in nicht öffentlicher Sitzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Vorsitzender Levenhagen lässt anschließend über die Absetzung des Top 11 „Aufhebung des Sperrvermerkes Stelle Nr. 86/2024, Sachbearbeitung Gewerbe und Ordnung (II.1)“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Vorsitzender Levenhagen lässt über die Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte „n. ö. Berichte / Mitteilungen des Bürgermeisters“ sowie „Organisationsangelegenheiten – Anpassung der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Der Hauptausschuss stimmt der mit Einladung vom 02.09.2024 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 7 vom 08.07.2024

Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/07/2024 vom 08.07.2024 bestehen nicht.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.2.1. Satzungsrecht und Berichtswesen

Bürgermeister Boege berichtet, dass die Aufgaben des Satzungsrechts und des Berichtswesens im Fachdienst II.2 Kommunalverfassungsrecht, Gremien und Wahlen zunächst ruhen.

Die Sachbearbeiterin für diesen Aufgabenbereich nimmt derzeit mit 24 Stunden die Aufgaben einer unbesetzten Stelle im FD II.2 wahr. Diese unbesetzte Stelle ist laut Stellenplan- und beschreibung ausgerichtet auf 39h /Woche.

Vorsitzender Levenhagen von der CDU-Fraktion wendet ein, dass der Aufgabenbereich Berichtswesen eine Pflichtaufgabe und ein „Muss“ sei.

Ausschussmitglied N. Levenhagen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN geht ebenfalls darauf ein, dass das Berichtswesen nach der Gemeindeordnung zwingend vorgeschrieben ist und zu erfolgen hat.

Bürgermeister Boege erläutert, dass das Berichtswesen für den Bereich des Hauptausschusses sowie die Stadtverordnetenversammlung weiterhin fortgeführt wird.

Die Ausschussmitglieder erbitten eine Auflistung zum Berichtswesen mit allen notwendigen Berichten und deren Stand.

Weiterhin erbittet Ausschussmitglied N. Levenhagen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN um eine schriftliche Begründung zu der aktuellen Aufgabenwahrnehmung im FD II.2 in Bezug auf das Ruhen des Satzungsrechts und Berichtswesens.

6.2.2. geplante, temporäre Maßnahmen in der Hamburger Straße

Bürgermeister Boege stellt einen Bericht zu den geplanten, temporären Maßnahmen in der Hamburger Straße vor. Der Bericht wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion merkt an, dass er diesen Bericht merkwürdig findet. Schließlich habe man im kommenden Bau- und Planungsausschuss einen Antrag auf Verzicht der Parkletts gestellt und berichtet jetzt gleichzeitig, dass zwei Parkletts versetzt werden sollen. Er findet weiterhin, dass auch die Thematik der Kübelpflanzen inhaltlich in den Bau- und Planungsausschuss gehöre.

Bürgermeister Boege erwidert, dass die Versetzung der beiden Parkletts bereits als Bericht im Bau- und Planungsausschuss waren. Er ergänzt, dass die Parkletts im Moment zur Verfügung stehen und aus planungstechnischen Gründen versetzt werden sollen. Die dadurch entfallenden Parkplätze werden dementsprechend am alten Standort der Parkletts wieder frei. Er versichert, dass diese geplante Maßnahme nicht umgesetzt wird, bevor über den Antrag AN/035/2024 der FDP-Fraktion (die Parkletts betreffend) entschieden wurde.

Bezüglich der Kübelpflanzen erläutert Bürgermeister Boege, dass diese in die Zuständigkeit des Citymanagements fallen und damit im Hauptausschuss zu behandeln sind.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion findet das Prozedere misslich und mahnt an, dass die Verwaltung sich intensiv darum bemühen müsse den Bürgerentscheid zu den Parkplätzen umzusetzen.

Bürgermeister Boege merkt an, dass die personelle Situation im Fachdienst Straßenwesen hinlänglich bekannt sei.

6.2.3. Allgemeiner Personalbericht

Herr Grindel (FBL I) stellt den allgemeinen Personalbericht vor. Dieser wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Er gibt weiterhin bekannt, dass die Kämmerin (I.1) der Stadtverwaltung gekündigt hat und nicht mehr im Dienst ist.

Herr Grindel kündigt für den nächsten Hauptausschuss zwei Vorlagen zur Thematik „Bewertung von Fachdienstleiterstellen“ an.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion stellt eine Nachfrage zum Bericht betreffend die Prüfung des Landesrechnungshofes zur kommunalen Wärmeplanung. Er möchte wissen, ob die Fragen des Landesrechnungshofes auf die Kosten oder die Arten der Wärmeplanung abzielen.

Bürgermeister Boege antwortet, dass die Fragen zu sämtlichen Themenbereichen gestellt wurden.

Ausschussmitglied N. Levenhagen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN fragt, ob diese Fragen des Landesrechnungshofes dem Umweltausschuss vorgestellt wurden.

Herr Grindel (FBL I) antwortet, dass in den Ausschüssen i.d.R. nur die Ergebnisse solcher Prüfungen vorgestellt werden.

Ausschussmitglied N. Levenhagen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN findet, dass es gut gewesen wäre, diese Fragen vor Beantwortung stichwortartig im Ausschuss abzustimmen.

Fraktionsvorsitzender Bellizzi von der FDP-Fraktion denkt, dass man bei solchen Prüfungen des Landesrechnungshofes bezüglich einer Beteiligung der Gremien immer unterscheiden sollte, ob es zu diesem Themenbereich eine spätere, politische Intension gibt oder ob die Fragen sich rein auf Fakten und Zahlen beziehen.

Bürgermeister Boege führt aus, dass die vom Landesrechnungshof gestellten Fragen anhand der Aktenlage aus dem Stand beantwortet werden konnten.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion geht zum Personalbericht darauf ein, dass man absehbar über 30 Personal-Vakanzen hat. Er bittet um eine Aufstellung der abgeflossenen Personalkosten zum 30.06.24, wenn möglich zum 30.09.24.

Bürgermeister Boege erläutert, dass die Mitglieder des Finanzausschusses eine monatliche Finanzübersicht erhalten, welcher man die angefragten Daten entnehmen könne.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion fragt weiterhin, ob es bereits einen Jahresabschluss 2023 gibt.

Bürgermeister Boege erläutert, dass der Jahresabschluss 2023 bisher nicht fertig gestellt sei, aber bereits im Entwurf vorliegt.

7. **Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 23.09.2024**

Bürgermeister Stukenberg erläutert die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 23.09.2024.

Er merkt an, dass der Top 9 vertagt werden muss, weil dieser ursprünglich erst für die Stadtverordnetenversammlung im Oktober vorgesehen war.

Weiterhin weist Bürgermeister Stukenberg darauf hin, dass aktuell noch Vorschläge für verdienstvolle Persönlichkeiten eingereicht werden können. Über diese Vorschläge wird der Ältestenrat in seiner Sitzung am 26.09.2024 beraten.

Bürgermeister Stukenberg lädt zur kommenden Einwohnerversammlung am 30.09.2024 in die Reithalle des Marstalls ein.

2024/064

8. **Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde, Einnahme-Ausgabeplan für 2025/2026**

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Vorsitzender Levenhagen von der CDU-Fraktion verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Dem beigefügten Einnahme-Ausgabeplan für 2025/2026 wird zugestimmt (**Anlage**).

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

9. Zwischenbericht / Sachstand Freiwillige Feuerwehr Ahrensburg

Gemeindewehrführer Stephani und Herr Dorow (Stabsstelle) stellen einen Bericht zum aktuellen Stand bei der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Die Ausschussmitglieder stellen Fragen zur Feuerwehr und zum Katastrophenschutz.

Vorsitzender Levenhagen von der CDU-Fraktion merkt an, dass die geplante Fahrzeughalle für die Wache Mitte (Am Weinberg) fertig gestellt sein sollte, bevor die neuen Fahrzeuge kommen.

Herr Stephani führt aus, dass die Bauvoranfrage bereits positiv beschieden wurde und der Bau der Fahrzeughalle für die nachhaltige Sicherung des Standortes Mitte zwingend erforderlich ist.

Bürgermeister Boege erklärt, dass der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan vermutlich noch vor den Herbstferien erfolgen wird.

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion fragt, ob die Feuerwehr über Notstromaggregate verfügt.

Herr Stephani antwortet, dass in der Wache Mitte ein Notstromaggregat zur Verfügung steht, man jedoch keine mobilen habe.

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion fragt weiterhin nach einer Feuerwehrgebührenbedarfskalkulation.

Bürgermeister Boege antwortet, dass die Erhebung von Gebühren derzeit noch nicht möglich sei, weil die Erhebung von Gebühren einer Satzung bedarf. Grundsätzlich wären viele Einsätze, die infolge von „nichts akut Bedrohlichem“ erfolgen, abrechnungsfähig.

Fraktionsvorsitzender Bellizzi von der FDP-Fraktion merkt hierzu an, dass man hierbei mit einer hohen 5-stelligen Summe im Haushalt planen könnte.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion äußert große Anerkennung der Feuerwehr gegenüber für die geleistete Arbeit.

Herr Stephani bedankt sich und führt aus, dass die Leistungsverzeichnisse von den Kammeraden/innen der Feuerwehr mit großem ehrenamtlichen Zeitaufwand selbst erstellt wurden.

Bürgermeister Stukenberg merkt an, dass beim THW Netzersatzanlagen vorhanden sind. Weiterhin regt er an, dass die Feuerwehr ggf. über die Schaffung einer Stelle für den Bundesfreiwilligendienst nachdenken sollte.

Bürgermeister Boege fasst zusammen, dass das essenzielle Thema der Beschaffungen bei der Feuerwehr wesentlich vorangebracht wurde und die Einsatzfähigkeit als übergeordnetes Ziel wieder geschaffen wurde.

10. Organisationsangelegenheiten – Anpassung der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung

Der Tagesordnungspunkt wurde in den nicht öffentlichen Teil verschoben.

Siehe Top 4 „Festsetzung der Tagesordnung“.

2024/070

11. Aufhebung des Sperrvermerkes Stelle Nr. 86/2024, Sachbearbeitung Gewerbe und Ordnung (II.1)

--- abgesetzt ---

Siehe Top 4 „Festsetzung der Tagesordnung“

12. Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Wochenmarktgebühren (Standgelder) in der Stadt Ahrensburg

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Vorsitzender Levenhagen verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur Erhebung von Wochenmarktgebühren (Standgelder) in der Stadt Ahrensburg vom 27.11.2006 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Anmerkung der Verwaltung:

Ein bloßer Beschluss zur Aufhebung einer Satzung ist nicht ausreichend (§ 4 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung - GO – in Verbindung mit § 28 Ziffer 2 GO). Die Verwaltung wird eine Aufhebungssatzung der Satzung zur Erhebung von Wochenmarktgebühren vorbereiten und im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung vorlegen.

13. Statusbericht Digitalisierung

Frau Füllenbach (Digitalisierungsmanagerin) stellt einen Statusbericht zur Digitalisierung vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Die Ausschussmitglieder stellen Verständnisfragen, welche Frau Füllenbach beantwortet.

Bürgervorsteher Stukenberg sagt, dass er es für einen sehr guten Ansatz hält die einzelnen Prozesse zu hinterfragen.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion geht auf die Nachnutzung des ITVSH ein und merkt an, dass man hierbei möglichst so viel wie möglich nachnutzen sollte. In diesen Zusammenhang bittet er um eine Aufstellung, welche digitalen Services die Stadt Ahrensburg vom ITVSH nicht nachnutzt und warum nicht.

Frau von Oosterum-Arnu, Beiratsvorsitzende des Seniorenbeirates, fragt wie man bei der Digitalisierung mit älteren Bürgern/innen umgeht, welche nicht digital sind.

Frau Füllenbach versichert, dass der analoge Weg für alle digitalen Services stets sichergestellt wird.

2024/069

14. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

--- vertagt ---

Vorsitzender D. Levenhagen von der CDU-Fraktion schlägt aufgrund der vorangeschrittenen Uhrzeit vor, den Tagesordnungspunkt 14 „Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts“ auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Die Ausschussmitglieder stimmen einvernehmlich zu.

15. Anfragen, Anregungen, Hinweise
15.1 Einstellung von Dokumenten in SessionNet

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion mahnt die verspätete bzw. fehlende Einstellung von Dokumenten in SessionNet an. Als Beispiele führt er an, dass im letzten FINA die Präsentation vorab nicht verfügbar war. Weiterhin seien für den kommenden BPA die Anfragen und Antworten noch nicht eingestellt und auch für den heutigen HA hätte man sich die Präsentation zum Sachstand Digitalisierung vorab gewünscht.

Er bittet zukünftig um eine rechtzeitige Einstellung aller Dokumente für die Vorbereitung auf die Fraktionssitzungen.

Bürgermeister Boege antwortet, dass man an Berichten und Präsentationen häufig bis kurz vor dem Ausschusstermin noch arbeitet und man diese Dokumente wesentlich von den Beschlussvorlagen unterscheiden muss.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion stimmt Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion zu, dass heute - ohne die Präsentation zur Digitalisierung vorab gekannt zu haben - eine Sachdiskussion nicht möglich sei.

15.2 Darstellung von Entscheidungsprozessen in den Stadtbetrieben

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion fragt weiterhin wie die Entscheidungsprozesse in den Stadtbetrieben dargestellt werden (Eigentümerversammlung; Rolle der Stadtverordneten usw.). Aufgrund bestehender Irritationen hierzu bittet er um eine sachliche Klarstellung.

Vorsitzender D. Levenhagen von der CDU-Fraktion beendet die öffentliche Sitzung um 21:50 Uhr.

gez. Detlef Levenhagen
Vorsitzender

gez. Peggy Ehrig
Protokollführerin